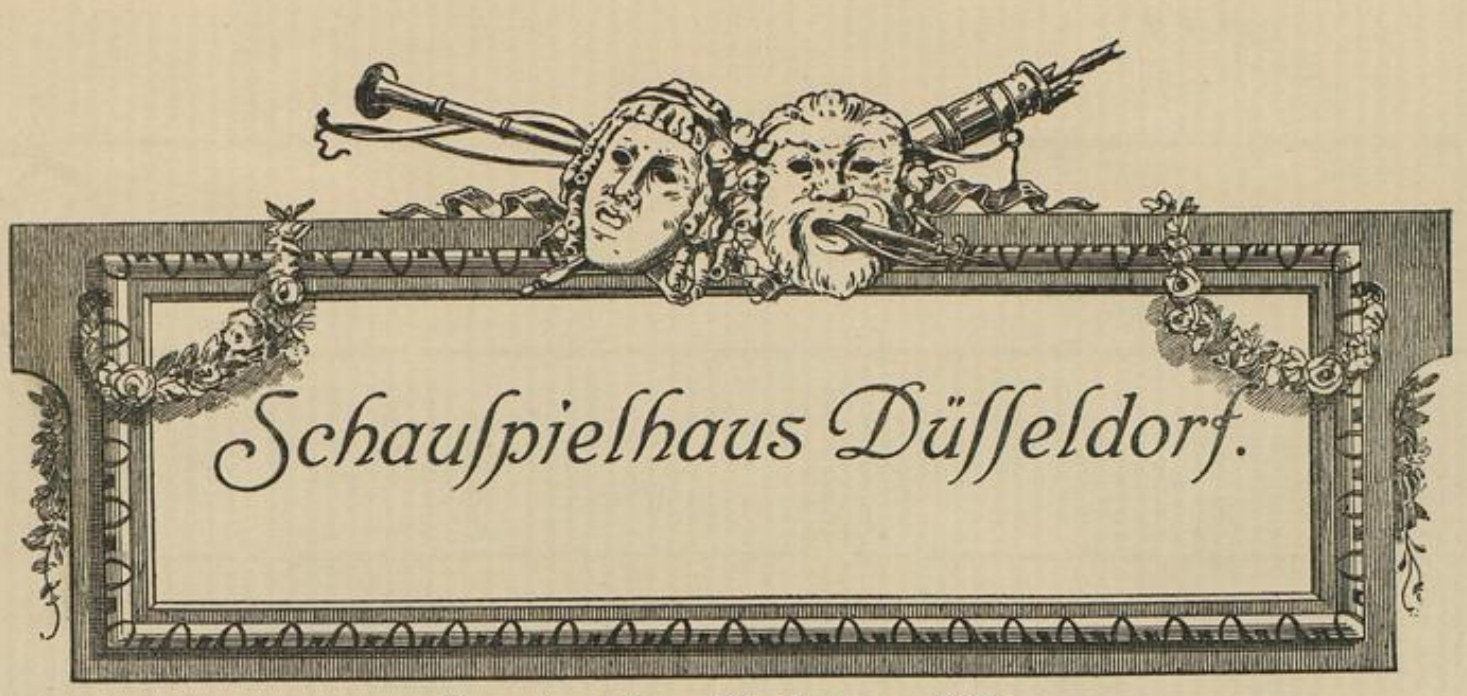

Sonntag den 28. Januar 1906:

DER GRÜNE KAKADU.

Groteske in einem Akt von Arthur Schnitzler. Regie: Emil Geyer.

PERSONEN:

Emile, Herzog von Cadignan	Fritz Randers
François, Vicomte von Nogeant	Mathias Claudius
Albin, Chevalier de la Tremouille	Walter Tautz
Der Marquis von Lansac	Fritz Krampert
Séverine, seine Frau	Hermine Körner
Rollin, Dichter	Theodor Kigler
Prospère, Wirt, vormals Theaterdirektor	Fritz Odemar
Henri (seine Truppe)	Otto Stoeckel
Balthasar (seine Truppe)	Heinrich Höppner
Guillaume (seine Truppe)	Alfred Kühne
Scaevola (seine Truppe)	Walter Schmidthässler
Jules (seine Truppe)	Anton Pratl
Etienne (seine Truppe)	Otto Fischer
Maurice (seine Truppe)	Arthur Holz
Georgette (seine Truppe)	Fanny Ritter
Michette (seine Truppe)	Alice Hall
Flipotte (seine Truppe)	Angelina Gurlitt
Léocadie, Schauspielerin, Henri's Frau	Gertrud Seeliger
Grasset, Philosoph	Albert Fischer
Lebrêt, Schneider	Arthur Schetter
Grain, ein Strolch	Bernhard Goetzke
Der Kommissär	Paul Marx

Adelige. Schauspieler. Schauspielerinnen. Bürger und Bürgerfrauen.

Spielt in Paris am Abend des 14. Juli 1789 in der Spelunke Prospère.

Vorher:

DIE LETZTEN MASKEN.

Schauspiel in einem Aufzug von Arthur Schnitzler. Regie: Emil Geyer.

PERSONEN:

Karl Rademacher, Journalist	Walter Schmidthässler
Florion Jackwerth, Schauspieler	Alfred Kühne
Alexander Weihgast	Karl Ekert
Dr. Halmschläger (Sekundarärzte im Wiener allgemeinen Krankenhaus)	Bernhard Goetzke
Dr. Tann (Sekundarärzte im Wiener allgemeinen Krankenhaus)	Walter Tautz
Juliane Paschanda, Wärterin	Else Jansen

LITERATUR.

Lustspiel in einem Akt von Arthur Schnitzler. Regie: Emil Geyer.

PERSONEN:

Margarethe	Hermine Körner
Clemens	Otto Stoeckel
Gilbert	Walter Schmidthässler

Nach dem 2. Stück 15 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4.50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7½ Uhr. Ende der Vorstellung 10¼ Uhr. Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—1 Uhr geöffnet.

Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon No. 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen. Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Montag, den 29. Januar, abends 7½ Uhr (Abonnements-Vorstellung): „Heimat" von Hermann Sudermann.

Dienstag, den 30. Januar, abends 7½ Uhr: „Ein Sommernachtstraum" von William Shakespeare.

Mittwoch, den 31. Januar, abends 7½ Uhr: „Die zärtlichen Verwandten" von Roderich Benedix, vor „Serenissimus".

DÜSSELDORFER ZEITUNG AKT.-GES. 3038

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG

Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonn 6:

DER GE KADU.

Groteske in einem Akt Regie: Emil Geyer.

Emile, Herzog von Cadignan .	Fritz Ra	
François, Vicomte von Nogeant	Mathias	
Albin, Chevalier de la Tremouille	Walter T	Truppe . Otto Fischer
		. Arthur Holz
		. Fanny Ritter
		. Alice Hall
		. Angelina Gurlitt
Der Marquis von Lansac .	Fritz Kr	
Séverine, seine Frau . .	Hermine	
Rollin, Dichter . . .	Theodor	ielerin,
Prospère, Wirt, vormals Theaterdirektor . . .	Fritz Od	. . . Gertrud Seeliger
		. . . Albert Fischer
		. . . Arthur Schetter
Henri	Otto Sto	. . . Bernhard Goetzke
Balthasar	Heinrich	. . . Paul Marx
Guillaume } seine Truppe	Alfred K	hauspieler. Schauspielerinnen.
Scaevola	Walter S	ger und Bürgerfrauen.
Jules	Anton P	lunke Prospère.

Spielt in Paris am A

Vorher: DIE L MASKEN.

Schauspiel in einem Aufzu r. Regie: Emil Geyer.

Karl Rademacher, Journalist .	Walter S	Sekundarärzte im Wiener allgemeinen Krankenhaus: Bernhard Goetzke
Florion Jackwerth, Schauspieler	Alfred K	Walter Tautz
Alexander Weihgast . .	Karl Ek	, Wärterin Else Jansen

LI R.

Lustspiel in einem Akt Regie: Emil Geyer.

Margarethe	Hermine	. . . . WalterSchmidthässler
Clemens	Otto Sto	

Nach dem 2. Stück 15 Minu fällt der Hauptvorhang.

I. Rang Proszeniumloge		Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4.50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7½ Uhr. Ende der Vorstellung 10¼ Uhr. Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—1 Uhr geöffnet.

Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon No. 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen. Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Montag, den 29. Januar, abends 7½ Uhr (Abonnements-Vorstellung): „Heimat" von Hermann Sudermann.

Dienstag, den 30. Januar, abends 7½ Uhr: „Ein Sommernachtstraum" von William Shakespeare.

Mittwoch, den 31. Januar, abends 7½ Uhr: „Die zärtlichen Verwandten" von Roderich Benedix, vor „Serenissimus."

Düsseldorfer Zeitung Act.-Ges. 3038

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG